

Mitte Oktober

ersch. erscheint:

# KARL WILHELM FERDINAND VON FUNCK AM SÄCHSISCHEN HOFE ZU NAPOLEONS ZEIT

Herausgegeben von Artur Brabant  
400 Seiten mit 10 Lichtdrucktafeln  
Leinen RM. 15.—, Halbfranz M. 20.—, Ganzleder RM. 25.—

Das Manuskript dieses Buches hat seine besondere Geschichte. Fast hundert Jahre hat es wohlverwahrt in königlichem Besitz und später unter den Geheimdokumenten im Sächsischen Staatsarchiv geruht, bis endlich neue Verfügungen seine Veröffentlichung erlauben. Die lange Geheimhaltung ist verständlich, denn Funck kritisiert offen und schonungslos Politik, Menschen, Zustände und Korruptionen am damaligen sächsischen Hof. Als Vertrauter des Königs schildert er dessen lähmende Entschlußlosigkeit und seine Abhängigkeit von seinen Ministern, insbesondere von Marcolini, der aus seiner Macht die eigennützigsten Vorteile zieht. Funck tritt als diplomatischer Beauftragter in enge Beziehung zu den führenden Männern des französischen Hauptquartiers, zu Talleyrand, Bernadotte, Berthier, Davout, und vor allem zum Kaiser selbst. Seine Erinnerungen sind nicht nur für die sächsische Geschichte von Bedeutung, sondern werfen ein ganz neues Licht auf die stürmischen Ereignisse in ganz Deutschland während der napoleonischen Zeit.

ⓧ Prospekte kostenlos

Verlangzetteln beil. ⓧ

## PAUL ARETZ VERLAG / DRESDEN 24